



+++ Die Mercator-Professur 2007

Zu ihrem ersten Vortrag im Rahmen ihrer Mercator-Professur kommt Professorin Dr. Hanan Ashrawi am Donnerstag, 29. November, an die Universität Duisburg-Essen. In ihrer öffentlichen Vorlesung wird sie sich mit "The Palestine Question: Narratives and Legitimacies" auseinandersetzen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Audimax am Duisburger Campus. Der Eintritt ist frei.

Bekannt wurde die Literaturwissenschaftlerin vor allem durch ihr Engagement für den Frieden und ihren Einsatz, die Frauenrechte und die Selbstbestimmung des palästinensischen Volkes zu stärken. Dies spiegelt sich auch in den Themen ihrer englischsprachigen Vorlesungen als Mercator-Professorin. Im zweiten Vortrag am 29. Januar geht es um "Internal, Regional and Global Contexts for Peace in Palestine". Veranstaltungsort ist dann das Audimax am Essener Campus, der Beginn ist ebenfalls um 18 Uhr.

+++ Hinweis zur Anreise

Einen Lageplan des Duisburger Campus finden Sie unter:

■ http://www.uni-due.de/universitaet/plaene/duisburg_ml.

Das Audimax befindet sich im Gebäude LA.

+++ Zur Person: Dr. Hanan Ashrawi

1946 in Nablus, Palästina, in einem christlichen Elternhaus geboren, musste Hanan Ashrawi bereits im Alter von zwei Jahren mit ihrer Familie vor dem Krieg nach Jordanien fliehen. Nach ihrer Schulzeit studierte sie Anglistik an der American University in Beirut. Während des Sechs-Tage-Krieges 1967 wurde sie im Exil zur Sprecherin der Vereinigung palästinensischer Studenten gewählt. Israel verbot ihr daraufhin die Rückkehr ins Westjordanland. Ashrawi entschied sich, ihre wissenschaftliche Karriere in den USA weiterzuführen und studierte Mediävistik und Komparatistik an der University of Charlottesville, an der sie auch promoviert wurde. Nachdem sie 1973 in ihre Heimat zurückkehren durfte, baute sie das englische Seminar an der Bir Zeit Universität auf, an der sie über viele Jahre als Direktorin und Dekanin arbeitete.

Politisches Engagement lernte Ashrawi schon früh von ihrem Vater, Mitbegründer der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO. Seit ihrem 28. Lebensjahr ist sie selber politisch aktiv. Bekannt wurde Ashrawi, als sie dem Politischen Intifada-Komitee beitrat und später offizielle Sprecherin der palästinensischen Delegation im Nahost-Friedensprozess wurde. Als Vorsitzende des Vorbereitungskomitees für die Unabhängige Palästinensische Menschenrechtskommission bereitete sie die Unterzeichnung des Friedensabkommens durch Yasir Arafat und Jitzchak Rabin vor. ----->Fortsetzung nächste Seite



1996 wurde Ashrawi zur Ministerin für Bildung und Forschung berufen, zwei Jahre später legte sie dieses Amt nieder, aus Protest gegen die politische Korruption in der von Arafat dominierten palästinensischen Führung. 1998 gründete Ashrawi die palästinensische Initiative zur Förderung von globalem Dialog und Demokratie. Als dessen Vorsitzende berät sie heute unter anderem die Weltbank und die Vereinten Nationen. Als Gastprofessorin hält die Inhaberin der Mercator-Professur zwei öffentliche Vorträge an der UDE, die einen Beitrag zur Vermittlung des kulturellen Zeitgeschehens leisten.

+++ Über die Mercator-Professur

Mit der Mercator-Professur soll das wissenschaftliche Vermächtnis des berühmten Duisburger Kartographen und Universalgelehrten aus dem 16. Jahrhundert wachgehalten werden. Zentrales Kriterium für die Vergabe der Mercator-Professur ist Weltoffenheit und Weitblick für die wichtigen Zeitfragen. Die bisherigen Inhaber der Mercator-Professur waren Bundesaußenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher, der Schriftsteller Siegfried Lenz, der Literatur- und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts a.D. Prof. Dr. Jutta Limbach, der Filmregisseur Volker Schlöndorff, der Journalist und TV-Moderator Ulrich Wickert, der ehemalige Top-Manager und Autor Daniel Goeudevert, der Schriftsteller Walter Kempowski, Bundespräsident a.D. Dr. Richard von Weizsäcker sowie die Publizistin Dr. phil. Necla Kelek.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen, Redaktion: Pressestelle
Verantwortlich: Beate H. Kostka, 0203/379-2430, ■ beate.kostka@uni-due.de
Zusammengestellt von Heike Lehnhoff und Arne Rensing, ■ webredaktion@uni-due.de